



GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

Gründerzentrum offiziell eröffnet

Mit zahlreichen Ehrengästen, an der Spitze Landesrat Viktor Sigl und Landesrat Dr. Hermann Kepplinger, wurde die offizielle Eröffnung des Gründerzentrums Pramtal Süd im Betriebs-



Der Bürgermeister mit den Ehrengästen: Nationalratsabgeordneter Karl Freund, Landesrat Viktor Sigl, Landesrat Dr. Hermann Kepplinger und Landtagsabgeordneter Johann Hingsamer



Landesrat Kepplinger lässt sich von einem Mieter über dessen Geschäftsidee informieren

adequaten Umgebung ihrer unternehmerischen Tätigkeit. Von den errichteten fünf Hallen und zehn Büros sind derzeit bereits vier Hallen und alle Büros vermietet. Mit weiteren Interessenten gibt es Gespräche.

Erfolgreiche Ausbildung von Gemeindebediensteten

Auf eine gute Ausbildung der Gemeindebediensteten wird großer Wert gelegt. So haben sich drei Bedienstete in den letzten Wochen und Monaten auf Prüfungen in ihrem jeweiligen Fachbereich vorbereitet. Fritz Seidl, der neben seiner Tätigkeit als Bademeister auch als Wasserwart-Stellvertreter beschäftigt ist, erlangte nach erfolgreicher Prüfung das Wassermeisterzertifikat. Veronika Steinmann absolvierte den dreiwöchigen Standesbeamtenlehrgang und bestand die Standesbeamtenprüfung beim Amt der Oö. Landesregierung erfolgreich. Bettina Manaberger unterzog sich der Dienstausbildung – Modul 2 und schloss sie mit einer schriftlichen Prüfung beim Amt der Oö. Landesregierung ab.



Können sich nach ihren bestandenen Prüfungen freuen: Die Gemeindebediensteten Veronika Steinmann, Bettina Manaberger und Fritz Seidl

© C. Schepe



Ein Gemeinschaftsprojekt von 13 Pramtalgemeinden: Das Gründerzentrum Pramtal Süd

baugelände Moarhof begangen. Das Bauvorhaben, gemeinsam von 13 Gemeinden und dem Land Oberösterreich finanziert, wurde im Frühjahr 2006 begonnen und in der unglaublich kurzen Bauzeit von 25 Wochen fertiggestellt. Bereits im Oktober 2006 sind die ersten Jungunternehmer eingezogen und widmen sich nun in einer sehr

Hauptschuldirektor Peter Part zum „Oberschulrat“ ernannt

Hauptschuldirektor Peter Part wurde am 26. März der Berufstitel „Oberschulrat“ durch Landeshauptmann

Dr. Josef Pühringer und Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer verliehen. Peter Part ist seit 1967 als Lehrer tätig. Er unterrichtete in Eggerding und Andorf die Fächer Mathematik, Biologie, Geografie und Geometrisches Zeichnen bevor er im Jahr 2000 die Leitung der Hauptschule Raab übernommen hat. Von 2005 bis 2006 war er vorübergehend als Bezirksschulinspektor tätig.



Hauptschuldirektor Peter Part mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer

Titelbild

Ein Blick auf Raab mit der Pfarrkirche Hl. Michael im Frühjahr 2007

Startschuss zum Bau des Geschäftszentrums gefallen

Mit einer Spatenstichfeier am 9. Mai wurde der offizielle Start zum Bau des Geschäftszentrums im Ortskern von Raab gegeben. Vertreter der Errichtergesellschaft, bestehend aus der Raiffeisenbank Region Schärching und der GWB, und Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser betonten die Wichtigkeit des Projektes für Raab. Gebaut wird in 14 Monaten eine 700 m² große Geschäftsfläche, eine Zahnarztordination und ein Gastronomiebereich mit Cafe, Restaurant und Barbetrieb. Im Obergeschoss werden acht attraktive Wohnungen und eine Bürofläche mit 140 m² errichtet. Die Raiffeisenbank Region Schärching will mit ihrer Investition die Wirtschaft in der Region stärken und auch der Marktgemeinde Raab neue Impulse geben. Die GWB, in deren Bereich die Errichtung der Wohnungen und der Bürofläche fällt, steht für zeitgemäßes und gefördertes Wohnen. Raab will damit einen neuen Weg beschreiten. Der

Ortskern soll neu belebt werden und an Lebens- und Wohnqualität gewinnen. Auch alle umliegenden Geschäfte sollen davon profitieren. Noch dazu werden rund 35 neue und kostenlose Kurzparkplätze geschaffen. Kostbare Bauflächen werden bei diesem Projekt sparsam und effektiv genutzt und dem Ortsbild ein neues und junges Gesicht gegeben.



Auf insgesamt 2.596 m² entsteht das Geschäftszentrum mit Ortsplatz, Zufahrtsstraße und 35 Parkplätzen

Details zu den geplanten Wohnungen

Über den Geschäftsflächen werden Mietkaufwohnungen errichtet. Es handelt sich um Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen mit modernster Architektur und Ausstattung. Auch bester energetischer Standard wird geboten. So wird das gesamte Objekt durch Fernwärme versorgt, in den Wohnungen Fußbodenheizung realisiert und zur Optimierung des Energieverbrauches die kontrollierte Wohnraumbelüftung eingebaut. Durch weitere energetische Maßnahmen wird damit der Standard des Niedrigstenergiehauses erreicht. Das Land Oberösterreich fördert diese Wohnungen neben der Oö. Wohnbauförderung noch zusätzlich wegen dieser energiesparenden Bauweise.

Der Abriss der Giebelmauer des ehemaligen Gasthauses Stöger



Der Abriss der Giebelmauer des ehemaligen Gasthauses Stöger

Wohnungsinfoabend

Bei einer Präsentation am **Donnerstag, 5. Juli 2007 um 19:30 Uhr** im **Marktgemeindeamt Raab** werden neben den planlichen Grundlagen des Projektes und somit den technischen Ausführungen von Herrn Klaus Asanger als verantwortlichen Projektmanager der GWB auch die Finanzierungs- und Förderungsdetails erklärt sowie die weitere Projektabwicklung besprochen.

Interessenten können sich ab sofort beim Marktgemeindeamt Raab anmelden und am Wohnungsinfoabend teilnehmen

Wohnungen:

Veronika Steinmann

Tel.: 07762/2255-24

steinmann@raab.ooe.gv.at

Bürofläche:

Anja Wöcker

Tel.: 07762/2255-21

woecker@raab.ooe.gv.at

Straßenbeleuchtung – Erweiterung und Sanierung abgeschlossen

Erste Stromkostenabrechnung zeigt bereits deutliche Energieeinsparung

In der Badgasse wurden zehn teilweise bereits brüchige Beleuchtungsmasten gegen neue Aluminiummasten ausgetauscht. Das Betriebsbaugelände Moarhof, das bisher noch mit keiner Beleuchtung ausgestattet war, wurde im Bereich zwischen der Fa. Moser Fertigtputz und der Fa. Forkl mit zwölf Leuchten bestückt. Die Erweiterung und Sanierung der Straßenbeleuchtung, die im Jahr 2006 begonnen wurde, fand damit nun ihren Abschluss. Die Gesamtkosten des

Projektes belaufen sich auf € 200.000,--. Vom Land Oberösterreich wurden dazu Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 40.000,-- sowie € 4.350,-- für die Errichtung der Schutzwegbeleuchtung an der Kreuzung Hauptstraße – Dr.-Pfluger-Straße gewährt. Besonders erfreulich ist, dass die erste Stromkostenabrechnung für die Straßenbeleuchtung seit der Durchführung der Energiesparmaßnahmen bereits eine deutliche Energieeinsparung zeigt.



Die neu errichtete Straßenbeleuchtung im Betriebsbaugelände Moarhof



Hauptschule Raab - Viele Aktivitäten sorgen für Abwechslung im Schulalltag

Eine Nacht in der Schule

Am 19. April versammelte sich die Klasse 1 a mit ihrem Klassenvorstand Helga Windpessl, Dir. Peter Part und Johann Lechner abends in der Schule. Ziel war es, durch gemeinsame Spiele den Zusammenhalt der Klasse zu stärken und die Klassengemeinschaft zu festigen. Durch gemeinsames Handeln und Gespräche sollten verschiedene Aufgaben schnell und gut gelöst werden. Ein kleiner Wissensbewerb und Spiele im Turnsaal rundeten das Programm ab. Das Frühstück miteinander am nächsten Morgen beendete eine lehrreiche, aber auch lustige Nacht der 1 a in der Hauptschule Raab.



Die Schüler der Klasse 1 a verbrachten gemeinsam eine Nacht in der Schule

Dritter EDV-Raum erneuert

Um ab dem Schuljahr 2007/2008 weiterhin einen vermehrten Informatikunterricht bieten zu können, wurde der dritte EDV Raum erneuert. Dies geschah in Eigenregie. Planung und Ausführung lag in den Händen des EDV-Kustos Helmut Berndorfer. Zusammen mit einer Schülergruppe der PTS und dem Schulwart wurden die Arbeiten in kürzester Zeit erledigt.



Hauptschuldirektor Peter Part, Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser und Hauptschullehrer Helmut Berndorfer bei der Besichtigung des neuen dritten EDV-Raumes

Ab dem Schuljahr 2007/2008 gibt es in jeder Klasse eine verpflichtende Informatikstunde, dazu gibt es noch neben den Schwerpunkten Handwerk und Technik, Sprachen und Kreatives Gestalten zusätzlich die Wahlmöglichkeit für eine Informatikgruppe, in der eine spezielle Ausbildung geboten wird. Auch die Erlangung des Computerführerscheines ist möglich. Um den Schülern Vielfalt zu bieten, wird als zweites Betriebssystem LINUX eingeführt. Auch freie Software wird verwendet.

Tiere und Pflanzen wurden zu Stein

Am 5. Mai öffnete das Heimathaus Raab wieder seine Türen. Neben der Dauerhandwerkerausstellung mit Binder, Zimmerer und Schuster wird eine Sonderausstellung „Tiere und Pflanzen wurden zu Stein“ gezeigt. Es handelt sich um eine Fossiliensammlung von August und Hilda Hötzing. Die interessanten Exponate reichen vom Kabrium bis zum Quartär. In Zusammenarbeit mit der Hauptschule wurde unter der Leitung der Lehrkräfte

Franz Bernauer und Johann Lechner ein Dinosaurier für die Ausstellung gebaut.



Die Schüler der Hauptschule Raab nach dem Zusammenbau des Dinosauriers

Neue Reinigungskraft am Gemeindeamt

Da die Reinigungskraft Sandra Wimmer in Mutterschaftskarenzurlaub geht, wurde die Stelle einer Karenzvertretung ausgeschrieben. Vom Gemeindevorstand wurde Gerlinde Fuchs, Krennhof 33, mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % ab 1. Juli 2007 eingestellt.

Mutwillige Zerstörungen im Kindergarten

Es ist jetzt höchste Zeiteinmal das Wort zu ergreifen und der Raaber Bevölkerung mitzuteilen, dass in den vergangenen Wochen sowie in der „Störnacht“ zu Pfingsten mutwillige Sachbeschädigungen im versperrten Garten des Kindergartens begangen wurden. Begonnen hat die Serie mit dem Ausdämpfen von Zigaretten auf unseren Puppen und dem Anbrennen von Spielmaterialien im Gartenhaus. Zwei Puppenwagen wurden zertreten, der Gipfel war jedoch eine strangulierte Puppe im Gartenhaus, der mit einer Schere die Augen ausgestochen wurden. Was sollen sich 3- bis 6-jährige Kinder denken, wenn sie so eine Entdeckung machen? Regelmäßig finden wir Erwachsenen, aber auch die Kinder, Flaschen, Scherben, Zigaretten, ... im Garten. (Eine Zigarette ist für ein Kind, wenn es diese isst, tödlich!)



Mißbrauch von Brauchtum

Und nun zum Brauchtum der Störnacht: Dieses Brauchtum ist nicht dazu da, aus abgesperrten Gärten öffentlicher Einrichtungen Eigentum zu entwenden, dieses zu verstecken oder im Garten herumzuwerfen und dabei zu beschädigen. Die Geräte und Möbel können nicht alle ins Haus geräumt werden. Außerdem scheint es uns, als hätten solche Personen keinen Bezug mehr zum alten Brauchtum der Störnacht und den Sinn falsch verstanden.

Da wir bereits die Polizei, aber auch die Anrainer informiert haben, darauf zu achten, ob sich unbefugte Personen im Garten des Kindergartens außerhalb der Betriebszeiten aufhalten, hoffen wir, dass diese Zerstörung bald ein Ende nimmt.

Das Kindergartenteam

Neues Kinderbetreuungsgesetz bringt auch neue Kindergartengebühren

Änderung ab dem Kindergartenjahr 2007/2008



Mit dem Oö. Kinderbetreuungsgesetz 2007, das die rechtlichen Grundlagen für Kindergärten, Horte und Krabbelstuben neu regelt, wurde von der Oö. Landesregierung auch eine Verordnung über die Elternbeiträge erlassen. Damit werden im gesamten Bundesland einheitliche Kindergartengebühren geschaffen. Bisher wurden die Elternbeiträge durch den jeweiligen Kindergartenbetreiber ohne wesentliche Vorgaben festgelegt.

Einige Bestimmungen der Elternbeitragsverordnung

- Der von den Eltern zu leistende Kostenbeitrag bemisst sich nach der Höhe des Brutto-Familieneinkommens pro Monat.
- Das Familieneinkommen setzt sich aus allen Einkünften der im selben Haushalt mit dem betreffenden Kind lebenden Eltern und deren Lebensgefährten zusammen. Eltern sind Vater, Mutter oder sonstige Erziehungsberechtigte eines Kindes.
- Das Familieneinkommen beinhaltet:
 - a) bei Einkünften aus nicht selbstständiger Arbeit das monatliche Bruttoeinkommen gemäß §25 Einkommenssteuergesetz 1988
 - b) bei Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, selbstständiger Arbeit oder Gewerbebetrieb 75 % der Einkünfte, die der Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge zugrunde gelegt werden.

Hinweis: Als Nachweis dient die Beitragsvorschreibung des jeweiligen Sozialversicherungsträgers.

- Bei Erreichung der Sozialversicherungshöchstbeitragsgrundlage ist der Einkommenssteuerbescheid als Berechnungsbasis heran zu ziehen.

- Zum Einkommen zählen auch alle sonstigen Bezüge, Beihilfen und Pensionen.
- Je weiterem nicht selbsterhaltungsfähigem Kind im Haushalt sind vom ermittelten Familieneinkommen € 200,-- abzuziehen.

Mindestbeitrag

Der Mindestbeitrag in Kindergärten, Horten und Krabbelstuben beträgt € 36,-- pro Monat. Dies ist die generelle Regelung für alle Kinderbetreuungseinrichtungen.

Höchstbeitrag

Der Höchstbeitrag ist vom Rechtsträger festzulegen muss für eine halbtägige Betreuung (7:30 bis 12:30 Uhr oder eine andere in etwa gleich lange Öffnungszeit) mindestens € 90,-- betragen. Dieser Tarif wird auch vom Kindergartenverein Raab als Höchstbeitrag vorgesehen.

Berechnung des Elternbeitrages:

- Der Elternbeitrag für die halbtägige Inanspruchnahme (7:30 bis 12:30 Uhr oder eine
- andere in etwa gleich lange Öffnungszeit) beträgt 3 % der Berechnungsgrundlage und wird mit 100 % bewertet.
- Für die Inanspruchnahme der Mindestöffnungszeit (7:30 bis 13:30 Uhr inklusive Mittagsbetreuung oder eine andere gleich lange Öffnungszeit) ist der Elternbeitrag mit mindestens 115 % festzulegen.
- Werden vom Rechtsträger längere Öffnungszeiten als die Mindestöffnungszeit festgelegt, beträgt der Elternbeitrag für ganztägige Inanspruchnahme mindestens 133 %.

Der Kindergartenverein Raab ist bemüht, die sich mit der neuen Beitragsverordnung ergebenden offenen Fragen durch umfassende Elterninformation zu klären.

Kanalbau in vollem Gange

Im März wurde mit den Kanalbauarbeiten für die Ortschaften Brünning und Niederham begonnen. Bereits im Juli sollen die ersten Objekte angeschlossen sein und ihre Abwässer in die Kläranlage entsorgen. Als nächstes stehen die Ortschaften Krennhof und Pausing zur Erschließung mit dem Kanal an. Als letzte Ortschaft im heurigen Jahr soll, sofern keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, die Ortschaft Gautzham aufgeschlossen werden.



Die Kanalbauarbeiten in Brünning

Kanalanschlussgebühr steuerlich absetzbar

Die Kanalanschlussgebühr kann als Sonderausgabe für Instandsetzungsmaßnahmen (Wohnraumsanierung) im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung abgesetzt werden. Laut Steuerbuch 2007, herausgegeben vom Bundesministerium für Finanzen, gelten als Instandsetzungsmaßnahmen unter anderem: „Nachträglicher Anschluss an Versorgungsnetze (beispielsweise an die Wasser-, Kanal-, Strom- oder Gasversorgung). Darunter fallen sowohl die Aufwendungen für das Herstellen des Anschlusses als auch die Anschlussgebühren. Die Kosten eines Telefonanschlusses sind nicht absetzbar“.

Das Steuerbuch 2007 kann unter folgendem Link kostenlos vom Bundesministerium für Finanzen bezogen werden: www.bmf.gv.at Publikationen – Bestellungen – Das Steuerbuch 2007

Der Wegeerhaltungsverband Innviertel teilt mit – Beschädigungen an Güterwegen werden in Zukunft geahndet



Der Wegeerhaltungsverband Innviertel ist mit seinen 66 Mitgliedsgemeinden seit dem Jahr 2007 für die Erhaltung der Güterwege in den Bezirken Ried/Innkreis und Schärding zuständig. In der Instandhaltung werden neben einer Reihe von Baumaßnahmen auch die Nebenanlagen der Straße, wie Bankette, Straßengräben, Durchlässe saniert bzw. wiederhergestellt. Bei Fahrten von Organen des Wegeerhaltungsverbandes Innviertel wird jedoch immer wieder festgestellt, dass Bestandteile der Straße aus Unachtsamkeit beschädigt werden.

Bestandteile einer Straße

gem. Oö. Straßengesetz 1991:

- a) die unmittelbar dem Verkehr dienenden Anlagen, wie Fahrbahnen, Gehsteige, Gehwege, Radwege, Radfahrstreifen, Geh- und Radwege, Parkplätze, Abstellflächen, Haltestellenbuchten, Bankette und der Grenzabfertigung dienende Flächen,
- b) bauliche Anlagen im Zuge einer Straße wie Tunneln, Brücken, Straßengräben, Böschungen und Anlagen zur Ableitung anfallender Wasser,
- c) von der Straßenverwaltung errichtete Anlagen zum Schutz der Nachbarn vor Beeinträchtigungen durch den Verkehr auf der Straße sowie
- d) im Zuge einer Straße gelegene, der Erhaltung und der Beobachtung des baulichen Zustandes von Straßen dienende bebaute oder unbebaute Grundstücke;

Warum sind das Bankett und der Straßengraben wichtige Faktoren für die Haltbarkeit der Straße?

Das Bankett dient als Stabilisator der Fahrbahndecke. Die Straßengräben ermöglichen das schadloose Ableiten der Niederschlagswässer und verhindern gemeinsam mit der Drainage das Eindringen von Wasser in den Stra-

ßenkörper. Wird ein Bankett durch Einackern beschädigt oder werden Straßengräben zugeschüttet, sind Folgeschäden am Fahrbahnbelag nicht zu verhindern. Reparaturen derartiger Schäden sind sehr kostenintensiv.

Die **Kilometrierungseinrichtungen** dienen dem Wegeerhaltungsverband zur Organisation der Erhaltungsmaßnahmen. Sie sind Bestandteil der Straße und die Entfernung oder mutwillige Zerstörung stellt eine strafbare Handlung dar. Es wird auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Zäune und Einfriedungen an öffentlichen Straßen nicht auf der Straße – auch vorübergehender Art wie z.B. Weidezäune – errichtet werden dürfen.

Lichttraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst die Fahrbahn, mindestens jedoch 0,60 m links und rechts vom Fahrbahnrand und bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,50 m, laut RVS 3.8 Pkt. 3.3 und einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 18.09.1991.

Einackern von Straßengräben - Auszug aus dem OÖ. Straßengesetz 1991:

Das Einackern der Straßengräben ist verboten. Die an einer öffentlichen Straße liegenden Äcker dürfen innerhalb einer Entfernung von vier Metern vom Straßenrand (*darunter versteht man lt. § 2 Abs. 11 Oö. Straßengesetz 1991 den äußeren Rand des Straßengrabens, bei aufgedämmten Straßen den Böschungsfuß, bei im Gelände eingeschnittenen Straßen die obere Einschnittskante, in Ermangelung von Gräben und Böschungen, den äußeren Rand des Bankettes*) nur gleichlaufend zur Straße gepflegt oder geeeggt werden, sofern nicht wegen örtlicher Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflegt oder geeeggt werden muss.

Strafbestimmungen für die Beschädigung von Straßen

- 1) Wer eine öffentliche Straße ein-

schließlich ihrer Bestandteile beschädigt,

- 2) wer ohne zwingenden Grund eine Straßennamenstafel oder Hausnummerstafel entfernt, beschädigt oder in ihrer Aussage oder in ihrer örtlichen Lage verändert, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde im Falle der Z. 1 mit Geldstrafen bis zu € 2.200,--, im Fall der Z. 2 bis zu € 360,-- zu bestrafen.

Wer Grenzmarken oder Grenzsteine beschädigt oder ausreißt begeht nach § 125 und § 230 Strafgesetzbuch eine strafbare Handlung.

Der Wegeerhaltungsverband Innviertel wird in Zukunft Beschädigungen jeglicher Art (Einackern von Banketten, Zuschütten von Straßengräben etc.) an Güterwegen anzeigen.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 07712/4161-21

Donnerstag, 12. Juli
Donnerstag, 26. Juli
Donnerstag, 09. August
Donnerstag, 23. August
Donnerstag, 13. September
Donnerstag, 27. September

**jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr**

**Terminvereinbarung:
07712/4161-21**

Siedlungsstraße „Am Etlgrund“ und Gehweg Sportzentrum mit Asphaltdecke versehen

Die Fertigstellung einiger in den letzten Jahren begonnener Straßenbauvorhaben wurde für heuer geplant. So wurde die Siedlungsstraße „Am Etlgrund“ Anfang Juni staubfreigemacht. Die Arbeiten waren bereits für das Jahr 2006 geplant gewesen. Um jedoch Setzungen durch die Verlegung der Fernwärmeleitungen zu vermei-



Die Asphaltierungsarbeiten im Siedlungsgebiet „Am Etlgrund“

den, wurde das Vorhaben auf heuer verschoben. Ebenfalls fertiggestellt wurde der Gehweg Sportzentrum



Mit der Fertigstellung des Gehweges Sportzentrum schließt sich die letzte Lücke entlang des Raaber Baches

entlang des Raaber Baches. Er bietet nun eine durchgehende Verbindung für Spaziergänger, Walker und Läufer vom Ortszentrum bis in die Andorfer Ortschaft Autzing. Für den Herbst ist

noch die Asphaltierung der Moarhofstraße und der Edtstraße vorgesehen.

Sprechtage SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
4780 Schärding, Schulstraße 2
Tel.: 07712/3014

Montag, 02. Juli
Montag, 06. August
Montag, 03. September

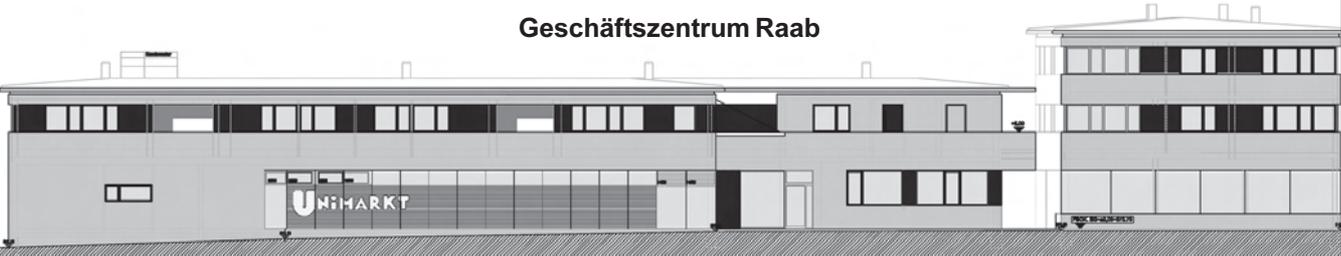
jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr



www.gwb.at

Wir | planen | bauen | verwalten

Geschäftszentrum Raab



Gesellschaft für den Wohnungsbau
Gemeinnützige Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Europaplatz 1a, A-4021 Linz, Postfach 204
Tel.: (0732) 77 04 05 - 0, Fax (0732) 78 26 80
e-mail: office@gwb.at, www.gwb.at





Träume einfach finanzieren:
s Komfort Kredit Plus.

SPARKASSE 
Oberösterreich

Träume sind dazu da, sie zu verwirklichen. Am leichtesten geht das mit dem s Komfort Kredit Plus. Prompt verfügbar und immer wieder neu ausnutzbar – bei nur einmal anfallender staatlicher Kreditgebühr. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter 05.0100.50500.

Neues Wasseruntersuchungsergebnis

Die am 21. Mai 2007 durchgeführte jährliche Trinkwasseruntersuchung der Ortswasserleitung durch das Trink-

wasseruntersuchungsinstitut Ried/Innkreis brachte nachstehendes, gutes Ergebnis:

Parameter	Einheit	Parameterwert	Messwert
Aussehen, Färbung			neutral
Geruch			keiner
Geschmack			neutral
Temperatur	°C		10,4
Lufttemperatur	°C		21,5
KBE bei 22 Grad	Zahl/ml	100 KBE	2
KBE bei 37 Grad	Zahl/ml	20 KBE	3
Escherichia coli		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
coliforme Bakterien		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Enterokokken		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Leitfähigkeit	µS/cm		567
Wasserstoffionen-konzentration	pH		7,82
Nitrat	mg/l	50	13
Nitrit	mg/l	0,1	< 0,003
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,02
Carbonathärte	°dH	--	15,1
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	--	17,5
Chlorid	mg/l	200	5,5
Sulfat	mg/l	250	33
Eisen	mg/l	0,2	< 0,02
Mangan	mg/l	0,05	< 0,05
Oxidierbarkeit/Permanganat	mg/l	5	0,26
Natrium	mg/l	200	4,5
Kalium	mg/l	10	1,09
Magnesium	mg/l	50	21
Calcium	mg/l	175	90
Säurekapazität 4,3	mmol		5,38

Blutspendeaktion in Raab



Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende

mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Wann?
Dienstag, 10. Juli 2007
Mittwoch, 11. Juli 2007
jeweils von 15:30 - 20:30 Uhr

Wo?
Pfarsaal Raab

Apotheken-Bereitschaftsdienst



Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schärding wurde ab 1.1.2005 der Bereitschaftsdienst für die Apotheken Raab und Andorf abwechselnd mit den Apotheken im Bezirk Grieskirchen während der Sperrzeiten neu geregelt.

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke
Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31
Marien-Apotheke
Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke
Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61
Apotheke Rizy
Schleißberg, Tel.: 07248/617 07
Apotheke "Zum Heiligen Geist"
Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"
Gallspach, Tel.: 07248/62604
Kreuz-Apotheke
Peuerbach, 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"
Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217
Apotheke "Zum Engel"
Haag/Hausruck, 07732/3355
St. Michael-Apotheke
Andorf, Tel.: 07766/2020

30. Juni - 06. Juli	Gruppe 1
07. Juli - 13. Juli	Gruppe 2
14. Juli - 20. Juli	Gruppe 3
21. Juli - 27. Juli	Gruppe 4
28. Juli - 03. Aug.	Gruppe 1
04. Aug. - 10. Aug.	Gruppe 2
11. Aug. - 17. Aug.	Gruppe 3
18. Aug. - 24. Aug.	Gruppe 4
25. Aug. - 31. Aug.	Gruppe 1
01. Sep. - 07. Sep.	Gruppe 2
08. Sep. - 14. Sep.	Gruppe 3
15. Sep. - 21. Sep.	Gruppe 4
22. Sep. - 28. Sep.	Gruppe 1
29. Sep. - 05. Okt.	Gruppe 2

Ganz Raab bewegt sich

Unter diesem Motto findet am 15. September 2007 eine Veranstaltung anlässlich der Eröffnung der neu markierten Nordic-Walking- und Laufstrecken sowie der Ortstafelverleihung der Gesunden Gemeinde statt. Die Beschilderung der Wege wurde von den Mitgliedern des Kultur- und Sportausschusses und den Arbeitskreismitgliedern der Gesunden Gemeinde vorgenommen. Sieben in unterschiedlichen



Farben markierte Wege führen durch das gesamte Gemeindegebiet. In weiterer Folge ist die Erstellung



Das Arbeitskreismitglied der Gesunden Gemeinde Georg Schwaiger und Sport- und Kulturausschussmitglied Roland Antoniuk beim Anbringen der Wegemarkierungen

einer Wanderkarte mit den eingetragenen Wegen beabsichtigt.

Die Marktgemeinde Raab nimmt seit über vier Jahren an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ teil und möchte aus diesem Grund ein sichtbares Zeichen aktiver Gesundheitsförderung vor Ort setzen, indem auch „Gesunde Ge-

meinde-Ortstafeln“ angebracht werden. Die Verleihung der Ortstafel und die offizielle Eröffnung der Wanderwege erfolgen durch Landesrätin Dr. Silvia Stöger.



„Ganz Raab bewegt sich“

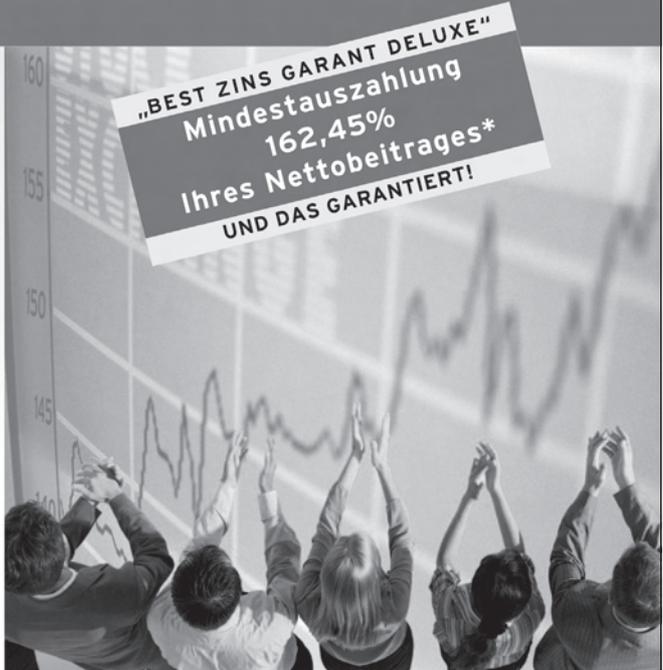
Eröffnung der Nordic-Walking- und Laufstrecken
sowie Verleihung der "Gesunden Gemeinde-Ortstafel" durch Landesrätin Dr. Silvia Stöger

**Samstag,
15. September 2007,
14:00 Uhr**

HÖCHSTE GARANTIE, BESTER ERTRAG!

„MEINE RAIFFEISENGARANTIE“- „BEST ZINS GARANT DELUXE“

- 162,45% garantierter Auszahlungsbetrag – ohne Wenn und Aber!
- PLUS: Zusätzliche Ertragsmöglichkeiten
- Bestes Know-how der Vermögensverwaltung
- Transparenz für den Anleger
- Fixe Laufzeit von nur 12 Jahren
- Bereits ab EUR 2.000,-
- Solange der Vorrat reicht!



„BEST ZINS GARANT DELUXE“
Mindestauszahlung
162,45%
Ihres Nettobeitrages*
UND DAS GARANTIERT!

FINANCE LIFE
LEBENSVERSICHERUNG AG

Raiffeisenbank 
Region Schärding | Raab
Die Bank für Ihre Zukunft

Raiffeisen 
Versicherung 

Die Mehrweg Alternative für Feste ohne Reste!

kostensparend – ökologisch – formschön – robust – hygienisch – vielseitige Formen

Weniger Abfall mit dem OÖ. MehrwegBecher!



Immer wenn es ums Festefeiern geht, stehen Veranstalter beim Einschenken der Getränke vor dem gleichen Problem: Glas bringt Bruch- und Verletzungsgefahr mit sich, Einwegbecher verursachen auf lange Sicht höhere Kosten und wahre Abfallberge. Die Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft OÖ. schaffen nun in einer gemeinsamen Aktion mit dem Umweltressort des Landes OÖ. Abhilfe. Ab sofort kann der OÖ. MehrwegBecher – ein formschöner und

widerstandsfähiger Pfandbecher aus Polycarbonat (PC) – bestellt werden.

Viele gute Gründe für den OÖ. MehrwegBecher:

- ↳ Beitrag zur Abfallvermeidung: Ein MehrwegBecher erspart etwa 800 Einwegbecher
- ↳ Becher in zwei Größen: 0,3 Liter (mit Eichung auch für 0,25 Liter) und 0,5 Liter für alle Erfrischungsgetränke, aber auch für Tee oder Glühwein
- ↳ Lebensmitteltaugliches, glasklares Material – fast unzerstörbar
- ↳ Geringes Verletzungsrisiko, da keine Glassplitter

- ↳ Erleichterte Aufräumarbeiten nach Veranstaltungen, da kein Einwegbechermüll
- ↳ Geringes Gewicht, deshalb vom Servierpersonal leichter zu tragen
- ↳ Problemlose Reinigung im Geschirrspüler
- ↳ Oberfläche mit hoher Kratzfestigkeit

Bestellungen der Mehrweg-Becher nimmt der BAV Schärding entgegen:
 4771 Sigharting
 Hofmark 5
 Tel.: 07766/2220-0
 Fax: 07766/2220-4

A M T L I C H E S

Gemeinderatssitzung am 12.04.2007

Rechnungsjahr 2006 konnte positiv abgeschlossen werden

Der Rechnungsabschluss 2006 sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Bezeichnung	Betrag
Ordentlicher Voranschlag	
Einnahmen	€ 3.204.555,96
Ausgaben	€ 3.204.327,86
Überschuss	€ 228,10
Außerordentlicher Voranschlag	
Einnahmen	€ 2.223.832,44
Ausgaben	€ 2.118.845,55
Überschuss	€ 104.986,89

Der außerordentliche Voranschlag umfasste unter anderem folgende Vorhaben: Hauptschulsanierung BA II, Neubau Moarhofstraße, Neubau Edtstraße, Regenerierung GW Rackerseid, Sanierung und Erweiterung der

Straßenbeleuchtung, Kanal BA 08 und Musikheimsanierung. Der Überschuss entstand durch Einnahmen, die bei den jeweiligen Vorhaben erst im Jahr 2007 ausgegeben werden.

Betreutes Wohnen – Betreuungsvertrag mit dem Roten Kreuz

Zur Durchführung der erforderlichen Betreuungsleistung für Betreubares Wohnen wurden bisher Verträge zwischen den Mietern und dem Roten Kreuz direkt abgeschlossen. Auf Grund neuer Vorgaben des Landes Oö. hat in Zukunft die Gemeinde die Betreuung in den Betreubaren Woh-

nungen sicherzustellen. Daher war der Abschluss eines Betreuungsvertrages zwischen der Marktgemeinde Raab und dem Roten Kreuz erforderlich. Die Gemeinde wiederum hat mit den einzelnen Mietern Verträge abzuschließen. In bestehende Verträge wird jedoch nicht eingegriffen.

Neue Ausstattung für die Werkräume der Polytechnischen Schule



Die Werkbänke und Hocker im Werkraum der Polytechnischen Schule sind bereits seit dem Bestehen der Hauptschule vorhanden und entsprechend alt und abgenutzt. Durch den Fachbereich Holz wird die Ausstattung intensiv beansprucht, was die Gemeinde zu einer Neuausstattung bewegen hat, die bei der Fa. Wittmann, Scharnstein, um € 10.008,65 angekauft wird.



Schüler der Hauptschule beim Werken auf den alten Werkbänken

Abberufung von Ausschussmitgliedern und Nachbesetzung

Franz Gaiswinkler, Inge Gaiswinkler und Leopold Brunnbauer wurden von der FPÖ-Fraktion von ihren Mandaten als Mitglieder oder Ersatzmitglieder in Ausschüssen der Gemeinde und Verbänden außerhalb der Gemeinde abberufen. Die freien Mandate wurden mit Gerald Stelzer, Mag. Josef Heinzl und August Klafböck nachbesetzt.

Abschluss eines Mietvertrages für das Notariat

Notar Mag. Günther Schauer führt seit 1. Februar 2007 das Notariat Raab, das sich im 1. Stock des Gemeindeamtes befindet. Für die Kanzlei im Ausmaß von 139 m² wurde ein Mietvertrag mit einer Miete in der Höhe von € 6,--/m² abgeschlossen. Das ergibt monatlich € 834,--.

Vergabe der Staubfreimachungsarbeiten für das Jahr 2007

Die Staubfreimachungsarbeiten für die Siedlungsstraße Am Etlgrund, den Gehweg Sportzentrum, die Moarhofstraße und die Edtstraße wurden beschränkt ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an den Bestbieter, die Fa. Alpine-Mayreder, Taufkirchen/Pram, mit € 119.691,72 vergeben.

Auflassung eines öffentlichen Gutes am Loherberg

Auf Ansuchen von Reinhard und Margit Hauer, Andorf, wurde eine rund 86 m² große Fläche am Loherberg als öffentliches Gut aufgelassen, das für die Straßenführung nicht mehr benötigt wird. Da im Zuge der Parzellierung des Siedlungsgebietes Loherberg eine kostenlose Abtretung ins öffentliche Gut erfolgte, war die Fläche nach den Bestimmungen der Oö. Bauordnung wieder kostenlos zurückzustellen.

Würmerfeld – Verkauf eines Grundstückes Zwei freie Parzellen stehen noch zum Verkauf

Am Würmerfeld wurde ein Grundstück im Ausmaß von 806 m² an Maria Schildberger, Pausinger Straße 474, um € 10.542,48 verkauft. Damit ste-

hen am Würmerfeld noch zwei freie Parzellen zum Verkauf durch die Gemeinde zur Verfügung. Der Kaufpreis beträgt € 13,08/m².



Das Siedlungsgebiet Würmerfeld - nur noch zwei freie Bauparzellen

Kanal BA 08 – Festsetzung der Höhe der Vorauszahlung auf die Kanalanschlussgebühr

Vom Zeitpunkt des Baubeginnes an ist die Gemeinde berechtigt, Vorauszahlungen auf die zu leistende Kanalanschlussgebühr zu erheben. Zur Leistung von Vorauszahlungen sind jene Grundstückseigentümer verpflichtet, die zum Anschluss verpflichtet sind. Für den Kanal BA 08 werden 60 % der Kanalanschlussgebühr nach Feststellung jener Gebäudefläche, die zur

Berechnung herangezogen wird, vorgeschrieben. Die restlichen 40 % folgen nach Herstellung des Hausanschlusses, frühestens aber im Jahr nach Feststellung der Gebäudefläche. Grund für die Aufteilung ist, den Anschlusspflichtigen die Möglichkeit zu geben, die Anschlussgebühr in zwei Teilbeträgen bei der Arbeitnehmerveranlagung geltend machen zu können.

Neuvergabe des Kindergartentransportes



Der Kindergartentransportvertrag mit dem Taxiunternehmer Wolfgang Schraml, Dr.-Pfluger-Straße 94, läuft am 31. Juli 2007 aus. Da der Transport zur Zufriedenheit ausgeführt wird, wurde ein Vertrag auf weitere fünf Jahre bis 31. Juli 2012 abgeschlossen.

Übernahme des Fehlbetrages des Kindergartenvereines

Beim Kindergartenverein hat sich in den Jahren 2003 bis 2006 ein Fehlbetrag in der Höhe von € 38.514,66 ergeben. Der Verein hat nun an die Gemeinde das Ansuchen gestellt, diesen Betrag auszugleichen. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, zusätzlich zum Zuschuss für das Jahr 2007 den Fehlbetrag abzudecken.

Straßenbau am Würmerfeld

Im Siedlungsgebiet Würmerfeld wurden durch eine Parzellierung im Jahr 2005 neue Bauparzellen geschaffen. Um eine Bebauung zu ermöglichen, ist die Errichtung einer Straße im Rohbau erforderlich. Vorläufig wird ein Teilstück in einer Länge von 175 m mit Kosten von € 22.000,-- gebaut.



Der geplante Straßenbau am Würmerfeld

Erlass des Pachtzinses für Fischwässer

Durch eine hohe Anzahl an Graureihern und durch Bautätigkeiten am Raaber Bach ist der Fischbestand trotz jährlichem Nachbesatz sehr gering. Dies bedeutet auch eine entsprechend niedrige Fangmenge. Aus diesem Grund hat die Fischergruppe Raab an die Gemeinde das Ansuchen um Erlass des Pachtzinses für das Jahr 2007 gestellt. Der Erlass in der Höhe von € 778,67 wurde vom Gemeinderat unter der Voraussetzung gewährt, dass dieser Betrag für einen weiteren Fischbesatz in den Jahren 2007 und 2008 verwendet wird.

Gemeinderatssitzung am 06.06.2007

Kanalbau - Vergabe der Ausstattung für die Pumpwerke und der Kanalüberprüfung

Die maschinelle Ausrüstung für die Pumpwerke Niederham, Brünning, Krennhof und Gautzham wurde um € 62.092,40 inkl. MwSt. an die Fa. Meisl, Grein, und die E-Ausrüstung und Steuerung um € 40.737,36 inkl. MwSt. an die Fa. Elektro-Technik Enzlberger, Steyr, vergeben. Beide Unternehmen waren bei der durchgeführten beschränkten Ausschreibung Bestbieter. Die vor Inbetriebnahme des Kanals erforderliche Kanalüberprüfung hinsichtlich Dichtheit wurde an das Raaber Unternehmen Maier-Bauer Kanalprüfung um € 31.607,64 inkl. MwSt. vergeben.

Neues SPÖ-Gemeindevorstandsmitglied

Anstelle von Hubert Reitingner, der mit Wirkung vom 06.06.2007 auf sein Mandat im Gemeindevorstand verzichtet hat, wurde Andreas Reitingner von der SPÖ-Fraktion in den Gemeindevorstand gewählt.

Kanal kommt auch nach Billingsedt

Da im Jahr 2006 anlässlich der wasserrechtlichen Verhandlung für den Kanal BA 08 im Bereich Billingsedt nicht von allen Grundeigentümern die Zustimmung zur Grundinanspruchnahme gegeben wurde, wurde dieser Teil aus dem Projekt genommen. Von Seiten der Gemeinde und einigen Interessenten gab es daraufhin Bemühungen, mögliche Alternativen zur Abwasserentsorgung durch den Kanal, eventuell in Form mehrerer Kleinkläranlagen, zu finden. Im Zuge eines

Amtsleiterin Anja Wöcker für weitere fünf Jahre bestellt

Anja Wöcker wurde ab 01.10.2005 befristet auf einen Zeitraum von drei Jahren zur Amtsleiterin der Marktgemeinde Raab bestellt. Der Gemeinderat hat spätestens ein Jahr vor Ablauf der Bestelldauer darüber zu entscheiden, ob mit Ablauf der Bestelldauer eine Bestellung für weitere fünf Jahre erfolgt oder ein Gutachten des Personalbeirats zur Frage der Weiterbestellung eingeholt wird. Der Gemeinderat hat eine Weiterbestellung der Amtsleiterin bis zum 30.09.2013 beschlossen.

Lokalausweises wurde von Sachverständigen der Bezirkshauptmannschaft Schärding und der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Oberösterreich jedoch erklärt, dass eine wasserrechtliche Bewilligung derartiger Anlagen im unmittelbaren Nahbereich einer öffentlichen Kanalisation aus wasserwirtschaftlichen Gründen keinesfalls möglich ist. Vom Projektanten DI Gerhard Kurz, Linz, wurde nun ein Projekt vorgelegt, das eine geänderte Trassenführung vorsieht. Der Gemeinderat hat die Durchführung dieses Projektes mit Gesamtkosten von € 135.000,-- beschlossen. Somit soll auch in Billingsedt noch im Jahr 2007 die Aufschließung durch den Kanal erfolgen.

Wahl eines Prüfungsausschussmitgliedes

Da Andreas Reitingner von der SPÖ-Fraktion in den Gemeindevorstand gewählt wurde, verzichtete er wegen Unvereinbarkeit auf sein Mandat im Prüfungsausschuss. Neues Mitglied des Prüfungsausschusses wurde Hubert Reitingner.

Einführung einer Nachmittagsbetreuung für die Volks- und Hauptschule

In der Volks- und Hauptschule wurde im März dieses Jahres eine Erhebung über den Bedarf einer Nachmittagsbetreuung durchgeführt. Da jedoch in keiner der beiden Schulen die erforderliche Anzahl von 15 Anmeldungen erreicht wurde, bestand für die Gemeinde keine gesetzliche Verpflichtung zur Einführung einer schulischen Tagesbetreuung. Es kann dennoch eine sogenannte außerschulische Nachmittagsbetreuung angeboten werden. In diesem Fall besteht auch die Möglichkeit, Schüler der Volks- und Hauptschule gemeinsam zu betreuen, was bei einer schulischen Tagesbetreuung nicht möglich ist. Der Gemeinderat hat nun folgende Rahmenbedingungen geschaffen, um ab Herbst 2007 eine Nachmittagsbetreuung anzubieten:

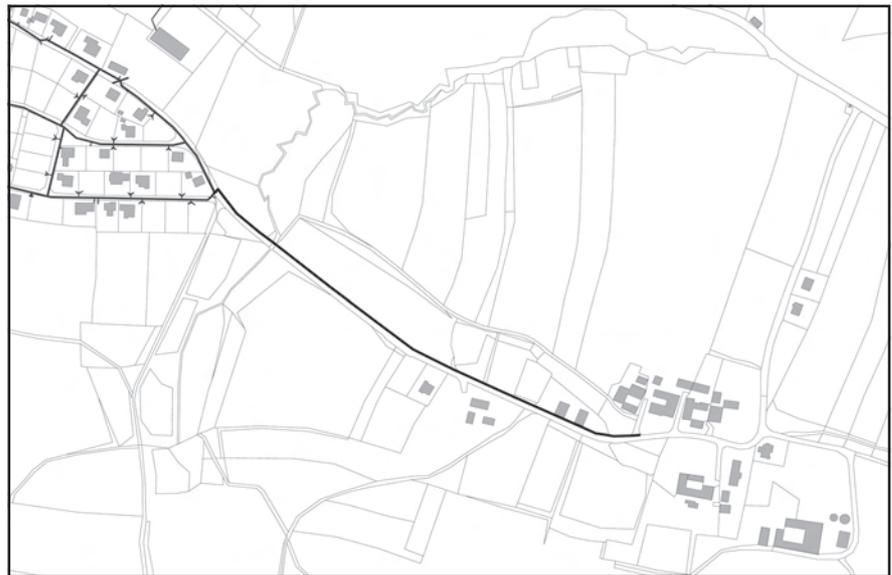
- a) Betreuungsentgelt monatlich bei Inanspruchnahme von wöchentlich:
 - 1 Tag: € 20,--
 - 2 Tage: € 35,--
 - 3 Tage: € 50,--
 - 4 Tage: € 65,--
 - 5 Tage: € 80,--
- b) Mindestanmeldungen: 10 Schüler
- c) Mindestanzahl pro Betreuungstag: 3 Schüler
- d) Öffnungszeiten:
 - Flexibel nach Bedarf der Eltern, höchstens jedoch bis 17:00 Uhr.
 - Am Freitag gibt es vorläufig keine Betreuung, da die Erhebung einen zu geringen Bedarf ergeben hat.

Nach Abhaltung eines Elternabends und der Ermittlung des tatsächlichen Betreuungsbedarfes erfolgt bei einer Anmeldung von mindestens zehn Schülern die Organisation der Nachmittagsbetreuung mit einem externen Betreuungsanbieter.

Teilweise Erschließung von Pausing durch die Wasserversorgungsanlage

Von einigen Hausbesitzern in der Ortschaft Pausing wurde angeregt, im Zuge des Kanalbaues auch die Ortswasserleitung mitzulegen. Der Grund dafür ist die schlechte Qualität des Brunnenwassers einiger Liegenschaften. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Wasserversorgungsanlage ausgehend vom Würmerfeld bis zur Liegenschaft Pausing 7 (Heinzl) zu erweitern. Vor allem die Hausbesit-

zer in diesem Bereich haben Probleme mit der Qualität des eigenen Brunnenwassers, die auch mit der Errichtung von neuen Brunnen nicht beseitigt werden könnten. Von einer weiteren Erschließung wird derzeit abgesehen, da für die im Versorgungsbereich der Wasserversorgungsanlage liegenden Objekte Anschlusszwang bestehen würde. Die Gesamtkosten werden sich auf € 42.500,-- belaufen.



Auch Teile der Ortschaft Pausing werden künftig aus der Ortswasserleitung versorgt

Auflassung eines öffentlichen Gutes in der Schlossgasse

Die Fa. Pilstl Holding GmbH, Schlossgasse 1, ist an die Marktgemeinde Raab mit dem Ersuchen herangetreten, ein Grundstück im Ausmaß von 55 m², welches sich im öffentlichen

Gut befindet, erwerben zu können. Vom Gemeinderat wurde der Auflassung zum Kaufpreis von € 20,--/m² = € 1.100,-- zugestimmt.

Sanierung des Flachdaches der Volksschule

Jener Teil des Volksschuldaches, der sich direkt über dem Klassentrakt befindet, wurde bei der Volksschulsanierung, die im Jahr 2000 abgeschlossen wurde, nicht mit einbezogen, da ersich zum damaligen Zeitpunkt noch in einem relativ guten Zustand befunden hat. In der Zwischenzeit hat sich jedoch auch für diesen Bereich die Notwendigkeit einer Sanierung erge-

ben. Da für die Gewährung von Landes- und Bedarfszuweisungsmitteln im Rahmen des Schulbauprogrammes des Landes Oberösterreich Wartezeiten von bis zu 10 Jahren bestehen, soll diese dringende Maßnahme noch im Zuge der Hauptschulsanierung durchgeführt werden. Der Auftrag wurde an die Fa. Forkl, Raab, um € 33.948,06 vergeben.

LEADER Pramtal – Beteiligung an neuem Zukunftsprojekt



Bereits seit einem Jahr wird von 21 Gemeinden an der Gründung einer LEADER-Region Pramtal gearbeitet.

Was versteht man unter LEADER?
LEADER ist ein von der EU geförder-tes Programm zur Entwicklung des ländlichen Raumes. In abgegrenzten LEADER-Regionen werden Projekte aus den verschiedensten Lebensbe-reichen entwickelt, die bei deren Um-setzung gefördert werden. Das wohl bekannteste LEADER-Projekt in un-serer Gegend ist der Baumkronenweg in Kopfing.

Am 20. Jänner wurde unter Betei-ligung von Vertretern aus 21 Gemein-den eine Zukunftswerkstatt abgehal-ten. Die dabei gesammelten Ideen wurden zur Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie herangezogen. Unter dem Motto „REGIO Slow Pram-tal – die vitalen Lebensplätze an Inn und Pram“ erfolgt die Bewerbung als LEADER-Region beim Lebensminis-

terium und sollen im Falle der Aner-kenkung als solche in den Jahren 2007 bis 2013 Projekte in den Berei-chen Alternativ-Energie, Kultur, Frei-zeit, Generationen und Wirtschaft entwickelt und umgesetzt werden.

Innovative Ideen aus der Bevölkerung sind gefragt
Besonders gefragt ist die Mitarbeit der Bevölkerung. Innovative Ideen, vielleicht auch solche, die nicht in die bisher gekannte Norm passen, sind dafür geeignet, im Rahmen von LEA-DER umgesetzt zu werden. Wer über solche Ideen verfügt, ist eingeladen, diese an die Gemeinde heranzutrag-en und beim Projekt LEADER mitzu-arbeiten.

Als Vertreter der Marktgemeinde Raab wurde Bürgermeister Dr. Josef Traun-

wieser in den Trägerverein Regional-verband Pramtal entsandt. Weitere drei Repräsentanten landwirtschaftli-cher, wirtschaftlicher, sozialer oder kultureller Initiativen werden noch er-nannt.

Die Gemeinde hat einen jährlichen Beitrag von € 1,50 pro Einwohner zu leisten.

Neuer Kassenführer-Stellvertreter

Robert Brettbacher wurde anstelle von Bauamtsleiter Alfred Schmidleithner zum Kassenführer-Stellvertreter be-stellt. Leiter der Gemeindekasse bleibt wie bisher der Gemeindebeamte Hu-ber Eberlberger.

G E S C H I C H T L I C H E S

70 Jahre Hauptschule Raab - Teil 1 (1936 - 1979) Nach Schärding 2. Hauptschule im Bezirk

Nach vielen Besprechungen und Ver-handlungen, die zwischen Landes-hauptmann Dr. Heinrich Gleißner, Schulreferent Landesrat Felix Kern, Finanzreferent Landesrat Lorenzoni, Bezirksschulinspektor Adalbert Schwarz, Bürgermeister Johann Vogl-mayr, Sparkassendirektor Josef Lederer, Sparkassenamtsleiter Alois Stöckl und anderen geführt wurden, beschloss am 28. Juli 1936 die Lan-desregierung von Oberösterreich, dem Antrag auf Eröffnung einer Knaben-hauptschule in Raab die Zustimmung zu erteilen. Schulgebäude sollte das *Schatzl-Bräustübl* werden, das von der Sparkasse Raab um einen Preis von S 32.000,- angekauft wurde. Raab hatte somit die zweite Hauptschule im Bezirk Schärding. Wegen der not-wendigen Umbauarbeiten des ange-

kauften Objektes musste die 1. Klas-se Hauptschule für das Schuljahr 1936/37 im Volksschulgebäude un-tergebracht werden. 31 Knaben und 31 Mädchen, davon 14 aus anderen Gemeinden, wurden in diesem ersten Hauptschuljahr von Dir. Josef Stöckl und Hauptschullehrer Eduard Müg-schl unterrichtet. Den Turnunterricht für Mädchen übernahm die Lehrerin



*Hauptschule Raab,
früher Schatzl Braugasthof*

Lydia Haslinger und den Mädchen-handarbeitsunterricht die Handarbeits-lehrerin Anna Machan.

Im darauf folgenden Schuljahr 1937/38 konnte das umgebaute Hauptschul-gebäude bezogen werden. Über Anre-gung des Bezirksschulinspektors be-schloss der Ortsschulrat, diese Schu-le zur Erinnerung an den ehemaligen Landesschulinspektor Hofrat Dr. Franz Berger den Namen *Dr. Franz Berger-Knabenhauptschule* zu geben. Immer mehr Schüler besuchten in den fol-genden Schuljahren diese Schule. Der Anschluss Österreichs an Deutsch-land und die Kriegsjahre brachten vie-le personelle Veränderungen mit sich. Die Hauptschule wurde 1944 geschlos-sen und diente eine Zeit lang als Flüchtlingslager. Die Lehrkräfte wur-

G E S C H I C H T L I C H E S

den zur Betreuung der Flüchtlinge herangezogen. Später wurde dann die Schule für kurze Zeit auch als Quartier für amerikanische Truppen verwendet.



Schülertreffen der ersten Klasse im Jahre 1942

hinten: Gumpinger, Felix Willinger, Marianne Unter, Franz Auzinger, Alois Rothuber, Franz Wasmair, Klaffenböck
2. Reihe: Lise Maier, Marianne Lederer, Marianne Machan

3. Reihe: Berti Junger, Zilli Grims, Hans Glas

vorne: Direktor Lugmair, Zilli Schreiner, Aloisia Buchinger, Hermine Koller, Herbert Neulinger, Rudolf Kronlachner

Nach dem Krieg konnte der Schulbetrieb erst wieder am 1. Oktober 1945 unter der Leitung von Dir. Karl Lugmair aufgenommen werden. In Anwesenheit vieler Festgäste wurde die renovierte Hauptschule im Jahre 1946 von Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner wieder eröffnet. Während der ersten Nachkriegsjahre gab es nur geringe Schwankungen im Schülerstand, sodass zunächst keine räumlichen Schwierigkeiten auftraten.

Im Oktober 1948 wurde die UNICEF-Schülerauspeisung eingeführt, die sich großer Beliebtheit erfreute. Im Schuljahr 1951/52 besuchten 208 SchülerInnen aus den Gemeinden Raab, Riedau, Enzenkirchen, Sigharting, Zell, St. Willibald, Andorf, Diers-



Schulklasse 1954 mit den Lehrkräften v.l. Walter Schiffhuber, Walter Wohlfahrtsstädter, Redinger, Friederike Kalina, Direktor Karl Lugmaier, Josef Maurek

bach, Altschwendt, Dorf, Taiskirchen und Kopfung die Hauptschule Raab. Während der Sommerferien 1953 wurde der Stiegenaufgang im Hauptschulgebäude neu gestaltet und ein Zubau mit Waschküche und WC-Anlagen errichtet.

Im Laufe der Jahre stellte sich heraus, dass das umgebaute Gasthaus in räumlicher Hinsicht doch nicht den Erwartungen entsprach, und so wurde anlässlich des Besuches des Landesschulratspräsidenten Jakob Mayr im Juni 1960 erstmals der Ruf nach einer neuen Hauptschule laut. Der Wunsch der Marktgemeinde Raab, ein neues Schulzentrum zu erhalten, wurde immer dringlicher an die Behörden herangetragen. Im Mai 1962 wurde ein geeigneter Bauplatz für die Errichtung einer neuen Volks- und Hauptschule ausgewählt und von der Gemeinde angekauft.

Im Jahre 1960 wurde ein Klassenzimmer als Probenraum für die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Hofbau-



Der Lehrkörper der Hauptschule 1961 v.l. M. Putscher, Karl Lorenz, Friedrich Weinbauer, Direktor Karl Lugmair, Eduard Mügtschl, Dr. Josef Maurek, Walter Wohlfahrtsstädter

er zur Verfügung gestellt. Das Klassenzimmer musste immer vom Schuliener Alois Schmiedleitner für die Musikkapelle geräumt werden.



Taxiunternehmer Alois Allerberger beim ersten Schulbuseinsatz

Am 4. November 1963 wurde erstmalig ein Schulbus des Taxiunternehmers Alois Allerberger zwischen Raab und Enzenkirchen eingesetzt. Die Kosten wurden je zu einem Drittel von den Eltern und den Gemeinden Raab und Enzenkirchen getragen.

Im Jahre 1965 wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt und unter dem Vorsitz des Landeshauptmann-Stellvertreters Bernaschek hatte sich die Jury für den Entwurf der Architektengemeinschaft Karl-Mayr-Markgraf entschieden. Nach den ausgearbeiteten Plänen wurde zunächst mit dem Volksschulneubau begonnen, der 1969 fertig gestellt wurde.

Leiter der Hauptschule

1936 – 1938 Josef Stöckl

1938 – 1938 Fritz Ferschmann

1938 – 1939 Martin Baier

1939 – 1962 Karl Lugmair

1962 – 1974 Eduard Mügtschl

1974 – 1975 Maria Killingseder

1975 – 1984 Walter Mayrhuber

Akute Schulraumnot stellte sich besonders zu Schulbeginn 1966/67 ein, da neben fünf Hauptschulklassen erstmals auch der Polytechnische Lehrgang in zwei Klassen geführt wurde. Um die Raumnot etwas zu lindern, wurden 1968 ehemalige Wohnräume im Anbau der Hauptschule in Klein- bzw. Notklassen umgebaut. Mit Schulbeginn 1969/70 wurde der zweite Klassenzug eingeführt. Da die Volksschule im selben Schuljahr das neue Schulgebäude beziehen konnte, wurden in der alten Volksschule vier Klassenräume frei, die die Hauptschule dringend benötigte. Die dadurch entstandene

Entspannung der Schulraumnot dauerte nicht lange, da durch die eingesetzten Schulbusse und die Schülerfreifahrt immer mehr Kinder aus den Nach-



Handarbeitsraum im ehemaligen Bräustüberl

G E S C H I C H T L I C H E S

bargemeinden die Hauptschule Raab besuchten.

Die Bestrebungen seitens der Schulleitung und der Gemeinde, ein neues Hauptschulgebäude zu bekommen, wurden immer stärker. Die Klassen- und Schülerzahlen sprachen aber auch eine zu deutliche Sprache.



Schulstraße mit Turnhalle



Turnhalle – ehemalige Garagen der Straßenmeisterei

Schüler- und Klassenzahlen 1936 - 1978

Schuljahr	Knaben	Mädchen	Ges.	Kl.
1936/37	31	31	62	1
1937/38	54	45	99	3
1939/40	87	53	140	4
1940/41	102	66	168	5
1942/43	87	56	143	4
1945/46	57	56	113	4
1946/47	75	61	136	4
1948/49	63	75	138	5
1949/50	81	86	167	4
1950/51	98	107	205	6
1951/52	100	108	208	7
1952/53	99	98	197	6
1954/55	70	65	135	4
1955/56	57	56	113	4
1959/60	74	62	136	4
1961/62	64	51	115	4
1965/66	64	71	135	5

Es kam schließlich so weit, dass sechs Klassen im Hauptschulgebäude, vier Klassen in der alten, auffälligen Volksschule und vier Notklassen im ehemaligen Wohntrakt der Hauptschule untergebracht werden mussten. Der Hauswirtschaftsunterricht wurde im Gemeindeamt abgehalten und zum Mädchenhandarbeitsunter-

und Lehrer fühlten sich im neuen Haus sehr wohl, wurden doch Arbeitsbedingungen geschaffen, die einfach als



Die Hauptschule von Westen mit Schulhof

In den übersprungenen Schuljahren haben sich die Schülerzahlen nur geringfügig und die Klassenzahlen überhaupt nicht verändert

Polytechnischer Lehrgang				
Schuljahr	Knaben	Mädchen	Ges.	Kl.
1966/67	20	22	46	2
1967/68	24	25	49	2
1968/69	22	29	51	2
1969/70	25	14	39	2
1970/71	16	32	48	2
1971/72	19	23	42	2
1972/73	18	18	36	1
1973/74	25	23	48	2
1974/75	18	18	36	1
1975/76	9	17	26	1
1976/77	13	22	35	1
1977/78	10	14	24	1
1978/79	10	21	31	1



Klassenzimmer

ideal zu bezeichnen waren.

Im Rahmen eines Festaktes wurde die Hauptschule am 16. Juni 1979 durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck seiner Bestimmung übergeben.

richt mussten die Schülerinnen in die neue Volksschule gehen. Alle Klassen wurden mit Kohlen- oder Ölfen geheizt. Kein einziger Neben- oder Abstellraum stand zur Verfügung und im 15 m² großen Konferenzzimmer mussten 18 Lehrer ihre pädagogischen Beratungen abhalten.



Eröffnung der neuen Schule durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck (links), daneben Bürgermeister Johann Hammerer, Direktor Walter Mayrhuber und Nationalrat Dipl.Ing. Zittmayer

Nach einer dreieinhalbjährigen Bauzeit konnte am 11. September 1978 der Unterrichtsbetrieb im neuen Schulgebäude aufgenommen werden. Die Schüler

In einer der nächsten Gemeindezeitalten folgt der 2. Teil von 1979 - 2007.

Reinhard Lindlbauer, Quelle: Chronik der Marktgemeinde Raab 1936-1979 und Festschrift Hauptschüleröffnung 1979

Hauptschule				
Schuljahr	Knaben	Mädchen	Ges.	Kl.
1966/67	78	92	170	5
1967/68	80	90	170	5
1968/69	87	94	181	6
1969/70	90	106	196	8
1970/71	109	103	212	9
1971/72	127	128	255	11
1972/73	153	151	304	12
1973/74	143	157	300	11
1974/75	150	159	309	13
1975/76	158	165	323	13
1976/77	151	158	309	13
1977/78	166	165	331	13
1978/79	194	210	404	16

VERANSTALTUNGEN

Juli

Ein Tag mit vielen Saiten
So. 01.07., 10:30 Uhr, Schloss Sigharting,
Landesmusikschule Raab

Schulschlussfest

Di. 03.07., 18 Uhr, Campingplatz
bei Schlechtwetter im Turnsaal
Volksschule Raab

Monatsübung Löschgruppe

Di. 03.07., 19:30 Uhr, FF Raab

Tagesausflug Eiskarhütte

Mi. 04.07., 7 Uhr, Seniorenbund

Geburtstags - Stammtisch

Mi. 04.07., 12 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Mutterberatung

Do. 05.07., 9 - 11:30 Uhr
Gemeindeamt

Wanderung

der Gesunden Gemeinde

Do. 05.07., 14 Uhr

Treffpunkt Gemeindeamt

Weitere Termine:

jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat

Sprechtag

Sa. 07.07., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Monatsturnier

Mo. 09.07., 19 Uhr Stocksporthalle
Union Stockschießen

Taubenmarkt

So. 15.07., 8 - 12 Uhr

Vereinsheim

Weitere Termine:

jeden 3. Sonntag im Monat

Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Bürgertag

Mi. 18.07., 14 Uhr, Cafe Strasser
Seniorenbund

Konzert "...keep shining...)"2nd

Fr. 20.07., Stocksporthalle
Kunst & Kultur

Raaber Hobby-Kick 2007

Sa. 21.07., 11 Uhr
Sportzentrum
Union Fussball

Zeltlager Fußball Nachwuchs

Fr. 27.07. - So. 29.07.

Sportzentrum, Union Fußball

August

Stammtisch

Mi. 01.08., 14 Uhr, Cafe Strasser
Seniorenring

Tagesausflug Kaprun

Mi. 01.08., 6 Uhr, Seniorenbund

Jahnwanderung

auf die Ratsch'n nach Kirchdorf

Fr. 10.08. - Mi. 15.08. Turnverein Raab

Hoffest

So. 12.08., 10 Uhr
Dr.-Pfluger-Straße
Marktmusikkapelle

Monatsturnier

Mo. 13.08., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Tennisortsmeisterschaften

Fr. 17.08. - Sa. 25.08.

Union Tennis

Bürgertag

Mi. 22.08., 14 Uhr

Seniorenbund

Heimatabend

Sa. 25.08., 20 Uhr, Aula der HS
Zeche Raab

September

Sprechtag

Sa. 01.09., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Bezirks-Nassleistungsbewerb

Sa. 01.09., Nähe Stocksporthalle
FF Steinbruck-Bründl

Fahrzeugsegnung

So. 02.09., 9 Uhr, Campingplatz
FF Steinbruck-Bründl

4 Tages-Fahrt Brenta Dolomiten

Mo. 03.09. - Do. 06.09., Seniorenbund

Bezirksausflug Steiermark

Mo. 03.09. - Do. 06.09., Seniorenring

Monatsübung

Di. 04.09., 19:30 Uhr, FF Raab

Mutterberatung

Do. 06.09., 9 - 11:30 Uhr

Gemeindeamt

Zeughausfest

Sa. 08.09., 20 Uhr, FF Raab

Weißwurst-Frühschoppen

So. 09.09. 10 Uhr, Parrhof Raab

Pfarre Raab

Monatsturnier

Mo. 10.09., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Bezirkswandertag in Raab mit anschließenden Stammtisch

Di. 11.09., Walters Imbiss
Seniorenring

Monatsübung

Di. 11.09., 19:30 Uhr

FF Steinbruck-Bründl

Eröffnung der Nordic-Walking- und Laufstrecken sowie "Gesunde-Gemeinde- Ortstafelverleihung"

Sa. 15.09., 14 Uhr

Feuerwehrausflug Tschechien

Sa. 15.09., FF Raab

Grillfest

So. 02.09., Vereinsheim

Kleintierzuchtverein E15 Raab

Tag des offenen Denkmals "Erde - vom irdischen und überirdischen"

So. 23.09., 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Schatzl - Biersandkellermuseum

AG Heimathaus

Straßenmusikfest

Sa. 22.09., Wirtschaftsbund

Michaelimarkt

So. 23.09., Wirtschaftsbund

Vereinsausstellung

So. 23.09. Vereinshaus

Kleintierzuchtverein E15 Raab

Vorschau

Internationale Krippenausstellung von Äthiopien bis Zypern

Fr. 30.11 - So. 06.01.

Bräustüberlmuseum

AG Heimathaus

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 2 – 2007, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Steinmann, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: steinmann@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247